

Interreg



Österreich-Tschechische Republik

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

2017



Bürgerinformation

INTERREG V-A

Österreich – Tschechien

www.at-cz.eu

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

genauso wie in den vergangenen Jahren haben für all jene, die sich für Programme der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit interessieren, eine Zusammenfassung der wichtigsten Meilensteine und Aktivitäten des grenzüberschreitenden Kooperationsprogramms INTERREG V-A Österreich-Tschechische Republik (weiter nur Programm) für das Jahr 2017 vorbereitet. Es war ein dynamisches Jahr, was die Vorbereitung der Programmdokumentation anbelangt, aber auch bezüglich der Genehmigung der Projektanträge sowie der Publizitätsaktivitäten.

Einer der Schlüsselmeilensteine des vergangenen Jahres war das Unterzeichnen des sog. „Memorandums of Understanding“ – eines Dokuments, das für das Programm eine wichtige administrative Grundlage darstellt. Das Memorandum wurde einerseits von Vertretern der österreichischen Bundesländern sowie des tschechischen Ministeriums für regionale Entwicklung unterzeichnet, andererseits haben auch Vertreter der Verwaltungs- und Bescheinigungsbehörde ihre Unterschrift abgegeben.

Ein weiterer wichtiger Moment im Rahmen der Programmumsetzung war der Beginn des sog. Designierungsprozesses, dessen Abschluss wir in der zweiten Jahreshälfte 2018 erwarten. Weiters wurde die Programmdokumentation um weitere grundlegende Dokumente bzgl. der Programmevaluierung und der Bewerbung des Programms in der Öffentlichkeit (Bewertungsplan und Kommunikationsstrategie) ergänzt.

Die vorgelegten Projektanträge wurden im Rahmen von zwei Sitzungen des Begleitausschusses behandelt. Die Publizitätsmaßnahmen des Programms wurden auf vielfältige Arten umgesetzt, wobei eines der Hauptevents anlässlich des Tags der Europäischen Zusammenarbeit stattfand.

Weitere Informationen zu den angeführten Aktivitäten und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte diesem Dokument.

Die aktuellen Neuigkeiten über das Programm sowie Informationen über die Programmregeln, Projekteinreichung und Projektumsetzung finden Sie auf www.at-cz.eu.

Sie können uns auch auf unseren Kanälen der sozialen Netzwerke folgen:



<https://www.facebook.com/InterregATCZ/>



<https://twitter.com/InterregATCZ>

Viel Freude bei der Lektüre wünschen

Andreas Weiß und Lucie Bruckner
Verwaltungsbehörde INTERREG V-A Österreich – Tschechische Republik

1 Unterzeichnung des Memorandums of Understanding



Im Rahmen eines ihrer regelmäßig stattfindenden Arbeitsgespräche setzten am 4. September 2017 in der Botschaft der Tschechischen Republik in Wien die in Niederösterreich für EU-Fragen zuständige Landesrätin Barbara Schwarz und der tschechische Vizeminister für Regionalentwicklung Zdeněk Semorád die Schlussunterschrift unter das „Memorandum of Understanding“. Zuvor hatten bereits die Vertreter der weiteren beteiligten Bundesländer Oberösterreich und Wien, sowie die

Vertreter der Bescheinigungsbehörde und der Verwaltungsbehörde unterzeichnet.

Damit wird die gemeinsame Finanzierung der Programmverwaltung des EU-Förderprogramms „INTERREG V-A AT-CZ“, das auf die grenzübergreifende Kooperation zwischen Österreich und Tschechien ausgerichtet ist, partnerschaftlich und verbindlich geregelt, was in administrativer Hinsicht eine wesentliche Voraussetzung für die Förderabwicklung ist.

Landesrätin Schwarz und Vizeminister Semorád zum gemeinsamen Memorandum: *„Es gibt eine langjährige Zusammenarbeit zwischen Österreich und Tschechien im Rahmen des grenzüberschreitenden EU-Förderprogramms INTERREG. In den bisher mehr als 20 Jahren der Kooperation sind nicht nur wegweisende Projekte entstanden, wir sind einander auch auf der persönlichen bzw. menschlichen Ebene näher gekommen. Der damit verbundene gegenseitige Respekt, aber auch das Gefühl der Wertschätzung gegenüber einem wichtigen Partner in der Entwicklung unserer Grenzregionen sind auch eine tragfähige Basis für die Kooperationen – sei es im administrativen Bereich gegenüber der Verwaltungsbehörde, zwischen den entsprechenden Fachabteilungen, den politischen Vertretern oder zwischen Projektträgern.“*

2 Sitzungen des Begleitausschusses

Im Jahre 2017 wurden insgesamt 3 Sitzungen des Begleitausschusses abgehalten. Im Rahmen zweier Sitzungen (24. – 25. Jänner 2017 in Wien und 12. – 13. September 2017 im niederösterreichischen Frankenfels) wurde über die vorgelegten Projektanträge entschieden, während der Begleitausschuss am 31. Mai 2017 in Budweis der Präsentation der Ergebnisse aus der vergangenen Programmperiode, der Genehmigung des Jahresberichts 2016 sowie der Aktualisierung der Auswahlkriterien für Projekte der aktuellen Programmperiode gewidmet war.

Wie sieht also die Bilanz der genehmigten Projekte für das Vorjahr aus?

Insgesamt wurden **17** von 35 vorgelegten Projektanträgen genehmigt. Nähere Informationen finden Sie in Kapitel 5.2 dieses Dokuments bzw. in unserer elektronischen Projektdatenbank iBox unter <https://www.at-cz.eu/at/ibox>.

3 Tag der Europäischen Zusammenarbeit



Am 21. September wurde europaweit der Tag der europäischen Zusammenarbeit (EC-Day) gefeiert. Im Zusammenhang mit diesem bedeutenden Tag fand am 08. September 2018 in und um Brunn unser Beitrag zur

grenzüberschreitenden Zusammenarbeit statt. Bei strahlendem Sonnenschein durften wir über 100 interessierte BesucherInnen begrüßen. Es gab ein Programm für Erwachsene und zusätzlich ein Kinderprogramm. Den Erwachsenen wurden erfolgreiche Projekte der letzten Programmperiode vorgestellt und sie konnten vor Ort an Führungen bei Best-Practise-Projekten aus der Programmperiode 2007-2013 teilnehmen. Die TeilnehmerInnen konnten einen Einblick in die Arbeit und Ergebnisse des Programms INTERREG gewinnen und die Kinder konnten bei Spielen grenzüberschreitende Freundschaften knüpfen. Konkret konnten die BesucherInnen zwei Schuleinrichtungen für Umweltbildung Lipka – in Jezírko und Rozmarýnek – besichtigen. (www.lipka.cz).

Das gleichzeitig stattfindende Programm für Kinder fand auf angrenzenden Wiesen und im Wald statt. Drei gemischte Gruppen mit SchülerInnen aus Gmünd und Brunn erkundeten mit PädagogInnen und DolmetscherInnen die umgebende Natur und wurden spielerisch mit interessanten Informationen über Umwelt und Biologie versorgt.



4 Publizitätsmaßnahmen

4.1 Best-Practise-Broschüre 2007-2013



Diese Broschüre gibt einen Überblick über die Umsetzung des grenzüberschreitenden Programms in der vergangenen Förderperiode, in der insgesamt 207 Projekte gefördert wurden. Es werden Beispiele der guten Praxis präsentiert und damit Ergebnisse der grenzüberschreitenden territorialen Zusammenarbeit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

4.2 Programmdokumente

Genauso wie in den vergangenen Jahren wurden auch im Jahre 2017 neben neuen Dokumenten auch Aktualisierungen der bestehenden Dokumentation veröffentlicht. Alle Dokumente stehen auf der Programmwebsite www.at-cz.eu zum Download zur Verfügung.

4.2.1 Kurzfassung des Kooperationsprogramms



Dieses Dokument soll den Rahmen des Kooperationsprogramm erläutern und beinhaltet die wichtigsten Informationen für potentielle Antragsteller. Die grundlegenden Begriffe der Programmlogik, wie z.B. Interventionslogik, Projektzyklus, Auswahlkriterien und die einzelnen Prioritätsachsen werden hier erklärt.

4.2.2 Bewertungsplan des Programms

Im Zusammenhang mit den Anforderungen der Europäischen Kommission, nachweisbare Ergebnisse der Interventionen vorzulegen, gewinnt im Vergleich mit den vorherigen Programmplanungszeiträumen 2004 - 2006 und 2007 - 2013 die Auswertung der aus den ESI-Fonds geförderten Aktivitäten an Bedeutung. Der Bewertungsplan des Programms INTERREG V-A Österreich - Tschechische Republik soll insbesondere ein Zeitplan der Bewertungsaktivitäten sein, die im Laufe der Implementierung des Programms durchgeführt werden.

Der Sinn dieser Bewertungen, die in diesem Plan dargestellt sind, ist es, ein Feedback zu den durchgeführten Investitionen zu bekommen. Das Ziel ist es, Unterlagen und konkrete Empfehlungen für die Verbesserung von Qualität und Wirksamkeit des INTERREG V-A Programms Österreich -

Tschechische Republik zur Verfügung zu stellen, sodass die durchgeführten Interventionen auch tatsächlich die festgelegten thematischen sowie spezifischen Ziele erfüllen und die Implementierung im Fördergebiet möglichst reibungslos stattfinden kann.

4.2.3 Kommunikationsstrategie des Programms

Das Ziel der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen ist die Gewährleistung eines effizienten, barrierefreien Kommunikationsflusses sowohl für die breite Öffentlichkeit als auch für alle (potenziellen) Begünstigten. Dazu gehören unter anderem Informationen über die Verpflichtungen, die ein Begünstigter eingeht, wenn er Fördermittel im Rahmen des Programms INTERREG V-A Österreich – Tschechische Republik erhält, sowie über die Verfahren und Fristen der Finanzkontrollen.

4.2.4 Seminare für Antragsteller, Projektpartner und externe Experten

Das Angebot an zielgruppenspezifischen Informationsseminaren hat sich auch im Jahr 2017 als eine effektive Form der Unterstützung für Antragsteller, Projektpartner sowie für externe Experten, die für die Bewertung der Projektanträge zuständig sind, erwiesen.

4.2.5 Projektdatenbank iBox

Im Jänner 2017 wurde als Teil der Programmwebsite die neue Datenbank der genehmigten Projekte, die sog. iBox präsentiert (<https://www.at-cz.eu/at/ibox>). Jedes Projekt hat eine eigene Subwebsite zur Verfügung, die dazu dienen soll, die Öffentlichkeit über die Projektergebnisse und -aktivitäten zu informieren.

Die BesucherInnen dieser Datenbank erfahren außerdem die Gesamtzahl der sich in der Umsetzung befindenden Projekte sowie die damit zusammenhängende Höhe der gebundenen Mittel aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (zum 31.12.2017 waren es 31 Projekte, die Mittelbindung lag bei fast 41 Millionen Euro).

5 Ergebnisse

5.1 Überblick über die Bindung der EFRE-Mittel im Jahr 2017¹:

Investitions-priorität	Genehmigte EFRE-Mittel (€)	Ausschöpfung (%)	EFRE-Mittel aus dem Programm (€)	Verbleibende EFRE-Mittel (€)
1a	7 316 666,37	19	7 419 201,00	102 534,63
1b	1 115 657,94	22	5 063 100,00	3 947 442,06
6c	9 134 593,45	28	32 586 081,00	23 451 487,55
6d	8 864 521,77	119	7 475 234,00	- 1 389 287,77
6f	849 754,20	16	5 358 234,00	4 508 479,80
10a	6 078 976,41	44	13 675 112,00	7 596 135,59
11	7 815 272,42	38	20 369 075,00	12 553 802,58
TA	4 647 047,83	79	5 868 896,00	1 221 848,17
Celkem	45 822 490,39	47	97 814 933,00	51 992 442,61

Die Angaben beziehen sich auf den Genehmigungsprozess des Begleitausschusses zum 31.12.2017.

¹ Hinter den Kürzeln der einzelnen Prioritätsachsen verbergen sich folgende thematische Schwerpunkte:

- Investitionspriorität 1a: Ausbau der Infrastruktur im Bereich Forschung und Innovation (F&I) und der Kapazitäten für die Entwicklung von F&I-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse
- Investitionspriorität 1b: Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor
- Investitionspriorität 6c: Bewahrung, Schutz, Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes
- Investitionspriorität 6d: Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität und des Bodens und Förderung von Ökosystemdienstleistungen, einschließlich über Natura 2000 und grüne Infrastruktur
- Investitionspriorität 6f: Förderung innovativer Technologien zur Verbesserung des Umweltschutzes und der Ressourceneffizienz in der Abfallwirtschaft, der Wasserwirtschaft und im Hinblick auf den Boden oder zur Verringerung von Luftverschmutzung
- Investitionspriorität 10a: Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und Lebenslanges Lernen; Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Programme für die allgemeine und berufliche Bildung und die Berufsausbildung
- Investitionspriorität 11: Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessenträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung durch Förderung der Zusammenarbeit in Rechts- und Verwaltungsfragen und der Zusammenarbeit zwischen BürgerInnen und Institutionen

5.2 Einzelprojektüberblick 2017					
<i>Projektkronym</i>	<i>Kurze Projektbeschreibung</i>	<i>Beginn der Projektumsetzung</i>	<i>Ende der Projektumsetzung</i>	<i>Förderfähige Gesamtkosten (€)</i>	<i>EFRE-Kofinanzierung (€)</i>
Prioritätsachse 1: Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation					
Metabo-BL	Das Projekt befasst sich mit Erstellung von Laborinfrastruktur, die international anspruchsvolles wissenschaftliches Arbeiten im Bereich Metabolomik ermöglicht.	01.03.2017	29.02.2020	1 253 423,40	1 065 409,89
Kompetenzzentrum MechanoBiologie	Ziel des Projektes ist die Gründung des Kompetenzzentrums MechanoBiologie um bestehende Synergien zur Steigerung der Leistungsfähigkeit, der Sichtbarkeit und der Effizienz zu nutzen und eine klare Verbesserung der Forschungsaktivitäten und Erfolge durch grenzüberschreitende akademische Zusammenarbeit zu bewirken.	01.09.2016	31.08.2019	1 773 828,52	1 507 754,23
HARDIS	Das Projekt schafft eine Grundlage für zukünftige Fragestellungen im Zerspanungsbereich von Laubholz.	01.07.2017	30.06.2020	1 012 218,21	860 985,47
InterOP	Ziel des Projekts ist die Stärkung der industriellen Basis in den Partnerregionen Ober- und Niederösterreich, Wien, Vysocina und Südmähren auf dem Gebiet der Funktechnologie, Nachrichtenübertragung und deren Anwendungen.	01.10.2017	30.09.2020	653 123,74	555 155,17
Prioritätsachse 2: Umwelt und Ressourcen					
Kultura a příroda na Zeleném pásu	Mit der nachhaltigen und integrativen Inwertsetzung und Vernetzung des Kultur- und Naturerbes sowie der touristischen Aufbereitung für die umweltschonende Mobilitätsform Radfahren soll das Nächtigungsaufkommen in den betroffenen Regionen erhöht werden.	01.10.2016	30.09.2019	1 919 673,97	1 631 722,85
Bilaterale Designnetzwerke	Gegenstand des Projekts ist die Vermittlung der zentraleuropäische Moderne an ein möglichst breites Publikum und die Vermittlung von Kulturerbe im Kontext von Gegenwart und Zukunft.	01.01.2017	31.12.2019	1 156 082,64	982 670,24
GrenzRad	Das vorliegende Projekt setzt sich zum Ziel, in Abstimmung und Kooperation mit verschiedensten Partnern grenzüberschreitende Informationen und Dienstleistungen zu entwickeln und anzubieten, die dazu beitragen sollen, das Natur- und Kulturerbe in Südböhmen, dem Mühlviertel und auch dem Waldviertel noch stärker zu positionieren.	01.03.2017	31.12.2019	1 216 370,50	1 033 914,92
Památky žijí – Denkmäler leben	Hauptprojektziele sind die Erhöhung der Besucherzahlen in den Denkmälern sowie die Steigerung der Nchtigungen in der Projektregion durch neue grenzüberschreitende Themenwege sowie Informations- und Werbemaßnahmen.	01.04.2016	31.12.2019	1 132 497,67	962 623,01

SEDECO	Das Projekt bezweckt die Förderung von Ökosystemdienstleistungen und Biodiversität und die Verringerung der Folgen von Hochwasser und Dürre durch die Errichtung und Entwicklung grüner Infrastruktur.	01.04.2016	31.12.2020	5 883 953,55	3 370 294,77
I-CULT	Das Ziel ist, ein neues gemeinsames Angebot der Museumsinstitutionen beidseits der Grenze zu kreieren und die tschechisch-österreichische Museumslandschaft für Besucher und Bewohner der Grenzregion attraktiver und zugänglicher zu gestalten.	01.10.2017	31.12.2020	2 553 344,46	2 170 342,78
Natur- und Kulturerlebnis am Burgen- und Schlösserweg	Projektziel ist es, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit räumlich auszuweiten, die Region mit ihren Denkmälern für Touristen attraktiver zu machen (Restaurierungsarbeiten), Erkenntnisse über altes Handwerk zu dokumentieren und sie grenzüberschreitend zu veröffentlichen.	01.11.2017	31.10.2020	2 349 223,41	1 996 839,89
KLIMAGRÜN / Klimatická zeleň	Ziel ist es, die Anpassung der bestehenden Grünen Infrastruktur an den Klimawandel anzupassen, das Ökosystem zu stärken und die Diversität der Grünen Infrastruktur zu erhöhen und aktiv Maßnahmen zum Klimaschutz zu setzen.	01.10.2017	31.03.2020	1 002 493,50	741 256,64
ConNat AT-CZ	Das übergeordnete Projektziel ist, im Sinne der EU-Strategie zur Grünen Infrastruktur, die großräumige Lebensraumvernetzung zwischen NÖ Kalkalpen, Böhmerwald, Böhmisches-Mährischen-Höhen u. Karpaten zu sichern, über die Grenze zu verknüpfen und die Kernlebensräume durch abgestimmte Managementmaßnahmen zu erhalten.	01.10.2017	31.12.2020	2 171 069,09	1 845 408,71
Prioritätsachse 4: Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation					
MagNet	Das Hauptziel des Projekts ist eine Stärkung der Zusammenarbeit des Netzwerks von Gemeinden, die sich an der Umsetzung der Methode LA21/Gemeinde 21 beteiligen und eine Entwicklung der lokalen Wirtschaft und Verbesserung der Lebensqualität der Bewohner.	01.01.2017	31.12.2019	231 499,87	196 774,88
FMP/KPF AT-CZ 2014-2020	Der Kleinprojektfonds (weilers nur KPF) ist ein Instrument zur Unterstützung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf Basis der Kleinprojekte „people-to-people“ in der Höhe von 3-20 Taus. EUR EFRE-Mittel pro Projektpartner. Im Rahmen des KPF sollen mindestens 150 Projekte unterstützt werden, in die mindestens 300 Projektpartner eingebunden sind, die ein grenzüberschreitendes Netz an Organisationen und Institutionen bilden.	01.10.2016	31.12.2019	5 694 120,00	4 840 002,00
Initiative 50+ / Iniciativa 50+	Das Projekt verfolgt das Ziel, der steigenden Arbeitslosigkeit der Gruppe 50+ entgegen zu wirken und gute Ansätze von Firmen und öffentlichen Einrichtungen, sowie die Kommunikation zwischen den relevanten	01.03.2017	31.08.2018	200 844,15	170 717,52

	AkteurInnen voranzutreiben.				
Healthacross for future	Das Ziel des Projektes ist es, die Regionen Niederösterreich und Südböhmen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Gesundheitswesen anzuregen.	01.05.2017	30.09.2020	434 645,34	369 448,53